



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 9. März 2018

Woche 10 • Nummer 3 • Jahrgang 28

„Guben putzt sich raus“

**Stadt Guben ruft für den 14. April 2018
zum vierten Frühjahrsputz auf**



Zum Frühling soll ganz Guben glänzen: Nach den erfolgreichen Frühjahrsputzaktionen in den vergangenen drei Jahren soll auch in diesem April gemeinsam der Winterdreck aus der Neißestadt entfernt werden. Am 14. April 2018, von 9 bis 12 Uhr, ruft die Stadtverwaltung erneut alle Bürgerinnen und Bürger zum Frühjahrsputz auf. Unter dem Motto „Guben putzt sich raus“ gilt es zum vierten Mal (Vor)Gärten, Straßen, Plätze oder stiefmütterlich vernachlässigte Dreckecken auf Vordermann zu bringen. Wer nicht beim Verein, der Hausgemeinschaft, in der Schule, Kita oder im Kleingarten mithilft, über den freut sich die Stadt Guben als Helfer.

Der Fachbereich V im Rathaus gibt unter Tel. (03561) 6871-1516 oder 1515 bzw. per E-Mail an rodinge.a@guben.de gern nähere Auskünfte, nimmt Vorschläge entgegen und wird die Freiwilligen für Reinigungsarbeiten im öffentlichen Raum koordinieren. „Wir wollen so viele Gubenerinnen und Gubener wie möglich zum 14. April mobilisieren, um an diesem Vormittag gemeinsam mit uns drei Stunden lang unsere Stadt herauszuputzen, damit sich auch 2018 jeder in Guben wohlfühlt“, appelliert der amtierende Bürgermeister Fred Mahro. Die für den Frühjahrsputz benötigten Arbeitsgeräte und Abfallsäcke werden den Putzhelfern kostenfrei zur Verfügung gestellt. Rückmeldungen werden bis zum 23. März 2018 erbeten. *bs*

Mehr auf **Seite 15**

17.03.2018



9. Gubener Produktmesse

10 - 17 Uhr Alte Färberei



Entdecken und erleben Sie
die Vielfalt Brandenburger
Produkte und
Handwerkserzeugnisse

Mehr auf **Seite 2**

Gubener Stadtmuseum zeigt „Kunst-Eier-Variationen“

Bis zum 8. April 2018 ist die diesjährige Osterausstellung im Stadt- und Industriemuseum zu sehen. Ausgestellt werden filigrane Kunstwerke von Inge Ewersbach, Carola Huhold, Ingrid und Edwin Keller, Monika und Klaus Krüger sowie Peter Rehnisch. Die Künstler laden im Rahmen der Ausstellung zu einem Workshop ein. Weitere Informationen finden Sie auf **Seite 6**



Gubener Produktmesse präsentiert regionale Kostbarkeiten



Blick in die Alte Färberei zur letzten Produktmesse. Archivfoto: bs

Egal, ob ofenfrisches Landbrot, traditionell gepresstes Leinöl oder ein Hut „made in Guben“ – auf der *Gubener Produktmesse* werden Besucher sicher fündig. Zum mittlerweile neunten Mal haben sich

nun gut 50 Erzeuger, Händler und Vereine darauf vorbereitet, ihre regionalen Kostbarkeiten am **17. März 2018** in der Alten Färberei und auf dem Gubener Friedrich-Wilke-Platz anzubieten. „Unsere Produktmesse ist mittlerweile fester Bestandteil im jährlichen Veranstaltungsplan der Stadt Guben und hat sich durch die handelsorientierte Bündelung unterschiedlicher Waren und Angebote der Region auf einen Tag und Ort als nachhaltiges Erfolgsmodell erwiesen“, sagt Uwe Schulz, Leiter des organisierenden Fachbereichs III der Stadtverwaltung. Für die Entwicklung zu einem immer beliebteren Schaufenster auf die regionale Produktvielfalt spreche die stetig wachsende Aussteller- und Besucherzahl, ergänzt er.

Großen Andrang erwarten die Organisatoren daher auch bei der aktuellen Produktmesse. Lokale Anbieter präsentieren am dritten März-Samstag im Zeitraum von **10 bis 17 Uhr** hochwertige Produkte und Erzeugnisse aus der Niederlausitz und Brandenburg – vertreten sind beispielsweise die Branchen Lebensmittel, Kunstgewerbe, Textilien oder Waren einstiger DDR-Marken. So kann auf der Messe den ganzen Tag über probiert, angeschaut und eingekauft werden. Der Eintritt ist frei. bs

Eurostadt-Kommission berät über Frühlingsfest und Sportanlagen



Die gemeinsame Kommission hat im Gubener Sitzungssaal getagt. Foto: bs

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat weitere Schwerpunkte ihrer parlamentarischen Arbeit gesetzt. Das grenzübergreifende Gremium ist am Montagabend, 19. Februar 2018, zur elften Sitzung im Gubener Rathaus zusammengekommen. Im Fokus der Diskussion durch die anwesenden deutschen und polnischen Mitglieder standen dabei zwei Themenfelder: der Vorbereitungsstand des gemeinsamen Stadtfestes „Frühling an der Neiße“ und die Vorstellung von Planungsentwürfen zu **Sportstätten** in Guben und Gubin.

Die Entwürfe für eine mögliche „Neugestaltung der Sportanlage Kaltenborner Straße zu einem modernen Fußballsportzentrum“ stellte den Abgeordneten der Landschaftsarchitekt Marko Schurig vom Planungsbüro Richter Sportstättenkonzepte GmbH vor. Eine entsprechende Machbarkeitsstudie hatte der Fachbereich V - Bau- und Instandhaltungsmanagement zur künftigen Realisierung über einen geeigneten Fördertopf in Auftrag gegeben, erklärte Sven Rogosky, Baufachbereichsleiter im Gubener Rathaus. Die Planungen umfassen unter anderem die Schaffung von Kunststoffrasenplätzen mit Tribüne, einer Soccer-Freiluft Halle und Kraftsportanlage, eines Bike-Parks im Ostteil des Areals sowie zusätzlichen Parkplätzen mit neuer Zufahrt. Die Gesamtkosten würden voraussichtlich 3,4 Millionen Euro betragen. In etwa die gleiche Summe soll laut einem ebenfalls vorgestellten Planungsentwurf in den Umbau des Gubiner Sportstadions an der Sikorskiego-Straße investiert werden. Der Planer Cezary Ilnicki erläuterte, dass ein neuer Naturrasenplatz umgeben von einer Leichtathletiklaufbahn nach internationalem Standard entstehen soll. Zudem würde auf dem Territorium eine überdachte und gut 1.100 Zuschauer fassende Tribüne mit VIP-, Café- und Sportlerbereich entstehen. Abschließend berichtete ein Vertreter der Doppelstadt Frankfurt/Oder-Slubice über die Zusammenarbeit auf der sportlichen Ebene und aktuelle EU-Förderprojekte vor Ort.

Weiteres Thema auf der jüngsten Sitzung der grenzübergreifenden Kommission war der Vorbereitungsstand zum gemeinsamen **Frühlingsfest**, das in Guben vom 8. bis 10. Juni 2018 und in Gubin am ersten Juniwochenende gefeiert wird. Auf der Gubiner Seite sind derzeit unter anderem eine Kindermeile, mobile Disco auf einer Lkw-Plattform oder Bootsfahrten auf der Neiße geplant. Musikalischer Stargast am Samstagabend, 2. Juni 2018, wird die polnische Popsängerin „Doda“ sein, erklärte Mitorganisator Janusz Gajda, Leiter des Gubiner Kulturhauses. Auf der Gubener Seite wartet zum Stadtfestwochenende ebenfalls ein buntes Bühnenprogramm und festliches Markttreiben auf die Besucher, wie Mandy Große, Fachbereichsleiterin für Schule, Jugend, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Guben, informierte. Es gibt Auftritte verschiedener Rock-, Pop- oder Schlager-Interpreten, Vereine präsentieren sich und den Kindern werden viele Möglichkeiten zum Austoben geboten. Neben einem jugendlichen Talentewettbewerb und dem traditionellen Entenrennen auf der Egelneiße soll zum „Frühling an der Neiße“ auch das 25. Jubiläum der Brandenburger Seniorenwoche gefeiert werden. Am Samstagabend wird es einen Auftritt der „Express-Partyband“ geben. Am Sonntag, 10. Juni 2018, ist die Violinistin und Sängerin Franziska Wiese sowie als Stargast der in Guben geborene Popsänger Alexander Knappe auf der Festbühne zu erleben.

Die **nächste öffentliche Sitzung** der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am 28. Mai 2018, 17 Uhr, im Gubiner Rathaus statt. bs

Hintergrund:

Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartczak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. „Grundsätzlich haben unsere Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklären der polnische Kommissionsvorsitzende Krzysztof Zdobyłak und der deutsche Kommissionschef Günter Quiel.

Gubener Unternehmen zum 16. Zukunftstag am 26. April 2018 gesucht

Am 26. April 2018 findet der *16. Zukunftstag für Mädchen und Jungen* im Land Brandenburg statt. An diesem Tag werden erneut hunderte Betriebe und Einrichtungen ihre Türen für den Nachwuchs öffnen und einen Praktikumstag ermöglichen. Ab sofort können sich auch Gubener Unternehmen und Einrichtungen sowie Jugendliche dafür auf einer Aktionslandkarte im Internet (www.zukunftstagbrandenburg.de) anmelden.

Der Zukunftstag richtet sich an alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 7. Sie können an diesem Praktikumstag in Betrieben, Unternehmen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen, Kitas und vielen anderen Institutionen hautnah verschiedenste Berufe und Berufsbilder kennenlernen sowie erste Kontakte zu potenziellen Ausbildungsbetrieben und Arbeitgebern knüpfen. Firmen, die dazu beitragen möchten, dass der Zukunftstag auch in diesem Jahr in der Neißestadt ein Erfolg wird, können Schüler/innen für einen Tag zu einem Besuch in ihre Arbeitsstätte einladen. „Öffnen Sie Ihre Labore, Büros und Werkstätten“, appelliert Viktoriya Scheuer vom Gubener Netzwerk Schule & Wirtschaft. Die Stadt Guben unterstützt seit einigen Jahren den Zukunftstag über das Projekt „Schule und Wirtschaft“, um jungen Menschen in der Neißestadt bei der Berufswahl zu helfen. Im Vorjahr nutzten viele Mädchen und Jungen den Tag, um sich bei knapp 200 Praktikumsplätzen der insgesamt mehr als 40 teilnehmenden Gubener Institutionen und Unternehmen persönlich über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren, erklärt Scheuer.

Auch der mittlerweile **16. Zukunftstag** im Land Brandenburg am **26. April 2018** wird mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert und vom Potsdamer Bildungsministerium betreut. Der Brandenburger Zukunftstag findet immer parallel zum bundes-

ZUKUNFTSTAG 2018
für Mädchen und Jungen in Brandenburg

26.
APRIL
2018

weiten „Girls' und Boys' day“ statt. Neben der Möglichkeit für die Jugendlichen konkrete Berufe und Studienmöglichkeiten kennenzulernen, sollen gleichzeitig überkommene Rollenklischees von „typischen“ Frauen- oder Männerberufen aufgebrochen werden. Die Schülerinnen und Schüler können Berufe erkunden, die sie selbst meist nicht in Betracht ziehen und die in der allgemeinen Wahrnehmung auf ein Geschlecht festgelegt sind. Zum Beispiel könnte sich ein Junge sich im Friseurhandwerk umsehen und ein Mädchen auf dem Bau.

„Machen Sie Ihr Engagement als Unternehmen, Handwerksbetrieb oder andere Einrichtung sichtbar, um sich als zukünftiger Praktikums- oder Ausbildungsbetrieb zu präsentieren und Fachkräfte für die Zukunft zu gewinnen“, sagt Scheuer. Angebote für dem Zukunftstag am 26. April 2018 können **kostenfrei** auf folgendem Internetportal eingetragen werden: www.zukunftstagbrandenburg.de. Dort können sich auch die Jugendlichen anmelden und umfangreiches Informationsmaterial erhalten. Für Rückfragen steht Viktoriya Scheuer, Koordinatorin des Netzwerkes Schule & Wirtschaft in der Stadt Guben, Tel. (03561) 5132480 oder per E-Mail an scheuerv@guben.de gern zur Verfügung. *bs*

Brandenburgs Staatssekretär Gorholt besucht Doppelstadt Guben-Gubin



Fred Mahro, Martin Gorholt, Alicja Makarska, Bartłomiej Bartczak, Carsten Jacob und Andrzej Adamczyk vor dem Gubener Rathaus. Foto: *bs*

Der Bevollmächtigte des Landes Brandenburg beim Bund und Beauftragte für Internationale Beziehungen, Staatssekretär Martin Gorholt, ist am Donnerstag, 22. Februar 2018, in Guben und Gubin zu Gast gewesen. Bei einem Arbeitsgespräch im Gubener Rathaus verständigte er sich mit dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro und Gubiner Rathauschef Bartłomiej Bartczak zu verschiedenen Themen der grenzübergreifenden Zusammenarbeit an der Neiße. Seit seinem Besuch zur 775-Jahrfeier der Doppelstadt 2010 habe sich ein Menge in diesem Bereich getan, bilanzierte Staatssekretär Gorholt: „Die Potsdamer Landesregierung ist sich der herausragenden Bedeutung der deutsch-polnischen Beziehung hier in der Region sehr bewusst – und dieser gilt auch mein besonderes Augenmerk“. Schwerpunkte der Beratung waren Investitionen von Unternehmen im Industriegebiet-Süd, das Thema Grenzsicherheit und die aktuelle Situation am Wohnungsmarkt. Die beiden Rathauschefs informierten den Staatssekretär zudem über aktuelle INTERREG VA-Vorhaben, wie die geplante Verzahnung der ÖPNV-

Netze Gubens und Gubins, ein Konzept zur grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung am Naemi-Wilke-Stift oder die gemeinsame Wirtschaftsförderung über das interkommunale Projekt „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“. „Ohne Europa ginge vieles hier bei uns in der Grenzregion nicht“, betonte Gubens amtierender Bürgermeister Mahro.

Zwei polnische Delegierte der Woiwodschaft Lubuskie (Lebuser Land) setzten zudem den Diskussionspunkt der grenzüberschreitenden Bahnlinie Cottbus-Guben/Gubin-Zielona Góra mit auf die Tagesordnung des Arbeitsgesprächs mit dem Staatssekretär im Gubener Rathaus. So erklärte Slawomir Kotylak, Direktor für Infrastruktur und Verkehr im Marschallamt Lubuskie, dass die Modernisierung der derzeitigen Güterzugstrecke für die Personenbeförderung analysiert wurde und sich aufgrund des hohen Kostenvolumens in zweistelliger Millionenhöhe momentan in einer Warteposition befinde. Alicja Makarska, Vorstandmitglied der Woiwodschaft Lubuskie, erklärte, dass dieses Infrastrukturvorhaben im Interesse beider Länder weiterverfolgt werden sollte. Auch der Chef der Brandenburger Landesvertretung, Martin Gorholt, begrüßte die Absicht: „Wir werden uns diese Zugverbindung vor dem Hintergrund des aktuell diskutierten Landesnahverkehrsplans noch einmal genauer ansehen“. Zudem könnte das Thema ihm zufolge auf dem diesjährigen deutsch-polnischen Bahngipfel eine Rolle spielen.

Im Anschluss an das Treffen in der Stadtverwaltung absolvierte der Staatssekretär eine Stadtrundfahrt mit dem Gubener Baufachbereichsleiter Sven Rogosky sowie Vertretern der Euroregion Spree-Neiße-Bober, Geschäftsführer Carsten Jacob und Andrzej Adamczyk von der Gubiner Geschäftsstelle. Besichtigt wurden unter anderem das gemeinsame Klärwerk der Doppelstadt in Gubin sowie mit INTERREG-Mitteln finanzierte Objekte in der Alten Poststraße oder das noch umzugestaltende Gubener Bahnhofsumfeld. Den Abschluss des Besuchs bildete eine Beratung in der Geschäftsstelle der Euroregion Spree-Neiße-Bober mit dem Landrat des Landkreises Spree-Neiße und Präsidenten der Euroregion, Harald Altekrüger sowie weiteren Vertretern der deutschen und polnischen Euroregionsgeschäftsstelle. *bs*

Feuerwehr ehrt Kameraden zur Jahreshauptversammlung



Stefan Grothe (Stellvertreter des Kreisbrandmeisters Spree-Neiße), Robert Buder (Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße), Sebastian Schwitzke, Reno Lanzke, Steffen Fahrentz, Uwe Wollheim, Stadtwehrführer Rico Nowka und der amtierende Bürgermeister Fred Mahro (v. l. n. r) bei der Ehrung für „20 Jahre treue Dienste“. Foto: Madeleine Härtel

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Guben ließen die Floriansjünger das vergangene Jahr Revue passieren. 2017 wurden die Kameraden insgesamt zu 196 Einsätzen gerufen. Wehrführer Rico Nowka bedankte sich in seinem Jahresabschlussbericht für die gezeigte Einsatzbereitschaft der aber auch für das gezeigte Verständnis der Angehörigen, denn sie mussten 196-mal wegen der Einsätze auf ihre Männer beziehungsweise Frauen verzichten. Zu den eigentlichen Einsätzen kamen aber auch viele Stunden für die Einsatznachbereitung, die Technikpflege und Ausbildungen hinzu.

In der Personalbilanz verzeichnete der Wehrführer im vergangenen Jahr einen Zugang von fünf Kameraden in die Einsatzabteilung. Darunter waren drei Übernahmen von Kameraden der Jugendfeuerwehr. Zugleich waren vier Abgänge zu verzeichnen. Somit zählte die Einsatzabteilung zu Ende 2017 86 Kameraden, die auf vier Standorten verteilt für den Ernstfall bereit stehen. Hinzu kommen 29 Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung und 46 Kinder und Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Sorgen bereitet dem Wehrführer, dass in den kommenden fünf Jahren mehrere Kameraden aus der Einsatzabteilung altersbedingt ausscheiden werden. Auch wenn in der Jugendfeuerwehr junge Kameraden herangezogen werden, kann nicht garantiert werden, dass sie in der Einsatzabteilung die Abgänge kompensieren können. Für die Berufsausbildung oder für den Beruf verlassen noch immer junge Leute die Stadt und damit auch die Feuerwehr. Dennoch kann die Einsatzbereitschaft am Tage aufrechterhalten werden. Aus einsatztaktischer Sicht gelte weiterhin das Prinzip „gemeinsam sind wir stark“. Im Bedarfsfall werden Feuerwehren benachbarter Gemeinden zur überörtlichen Hilfe hinzugerufen. Gleiches geschieht auch umgekehrt.

Weiterhin setzt Nowka auf eine starke Jugend- und Öffentlichkeitsarbeit, um neue Mitglieder zu werben und Interesse zu we-

cken. Dafür sind die Feuerwehrkameraden bei diversen Veranstaltungen wie beispielsweise bei Osterfeuern, Stadtteil- und Dorffesten präsent.

In 2017 leisteten die Kameraden bei 120 Einsätzen technische Hilfe. Davon entfielen 43 Einsätze im unmittelbaren Zusammenhang mehrerer Unwetter. Allein nach dem Sturmtief Xavier wurden 30 Einsätze abgearbeitet. Zu 70 Bränden wurden die Kameraden 2017 gerufen. Ein Teil davon gehörte zu einer Brandserie, die mit brennenden Mülltonnen begann und sich über brennenden Strohballen, Baustellentoiletten, dem Pavillon an der Egelneißer zu PKW-Bränden, Lauben- und Bauwagenbränden steigerte. Bei 50 Alarmierungen wurde die Hilfe der Feuerwehr nicht mehr benötigt und die Einsätze wurden abgebrochen.

Neben den laufenden Ausbildungen, die im BRKZ freitags und in den Ortsteilen freitags alle 14 Tage, abgehalten werden, wurden auch 2017 zwei Sonderausbildungen veranstaltet. Dort widmeten sich die Kameraden einigen Themen, die für die laufende Ausbildung zu umfangreich sind. Auch kommen hierbei die Kameraden aller Ortsteile zusammen. Außerdem wurden Atemschutzgeräteträger aus Guben und der Gemeinde Schenkendöbern ausgebildet. Zwei Mannschaften der Feuerwehr Guben nahmen im vergangenen Jahr am Oderlandmarsch teil. Bei den Stadt- und Gemeinde-meisterschaften, die 2017 in Bresinchen stattfanden, gingen für Guben leider nur Mannschaften aus Bresinchen aber in verschiedenen Wertungsklassen an den Start.

Nico Hammel berichtete anschließend über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr und die geleistete Brandschutzerziehungsarbeit der Kameraden. Dabei wurden unter anderem in den Gubener Kitas und Schulen Brandschutzerziehungen und Räumungsübungen durchgeführt, Besuchergruppen wurden die Gerätehäuser gezeigt und mit dem Rauchdemohaus die Gefahren durch Rauch und Feuer erklärt und besprochen. *FFw Guben/mh*

Ehrungen

Für „10 Jahre treue Dienste“ wurden geehrt: Maximilian Bellack, Robert Feller, Tobias Laurisch, Felix Meier, Paul Neumann, Jonas Noack, Nathalie Scherer

Für „20 Jahre treue Dienste“ wurden geehrt: Steffen Fahrentz, Reno Lanzke, Sebastian Schwitzke, Uwe Wollheim

Für „30 Jahre treue Dienste“ wurde Michael Schneider geehrt.

Bei der zentralen Auszeichnungsveranstaltung des Landkreises Spree-Neiße in Forst am 02.12.2017 wurden Burkard Pießnack für „40 Jahre treue Dienste“, Johannes Beck für „50 Jahre treue Dienste“ und Heinz Weise für „60 Jahre treue Dienste“ geehrt.

Beförderungen

Zum Feuerwehrmann wurden Fritz Fechner, Benjamin Stichling und Tom Neumann befördert.

Sebastian Paulenz wurde zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Zum Oberlöschmeister wurden befördert: Maximilian Bellack, Kai Borkenhagen, Melanie Dullin, Manuel Förster, Robert Kubens, Sven Mönicke, Nathalie Scherer, Tommy Scholz, Lothar Schulze, Stefan Triebke, Melanie Wander, Thorsten Weichert, Ulrich Brose
Uwe Bauler, Eberhard Lanzke und Burkhard Pießnack wurden zum Hauptlöschmeister befördert.

Kai Birkenhagen wurde zum ersten Hauptbrandmeister befördert.

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 An den Steinenden 10
 04916 Herzberg (Elster)
 info@wittich-herzberg.de
 www.wittich.de
 Anfragen & Preisangebote:
 kreativ@wittich-herzberg.de

Gubener Stadtpark-Zukunft auf Einwohnerversammlung beraten

Die zukünftige Gestaltung des Stadtparks und weiterer Grünflächen der Stadt Guben ist am 28. Februar 2018 im Rahmen einer Einwohnerversammlung in der Alten Färberei vorgestellt und diskutiert worden. Knapp 30 interessierte Bürgerinnen und Bürger, Stadtverordnete und Verwaltungsmitarbeiter waren der Einladung des amtierenden Gubener Bürgermeisters Fred Mahro dazu gefolgt. Zum Auftakt der Abendveranstaltung gab Carola Huhold, zuständige Fachbereichsleiterin VI der Stadtverwaltung, eine fachliche Präsentation der Planungsabsichten zum einbettenden EU-Projekt „**Europark Guben-Gubin**“: Die Instandsetzung des bestehenden Stadtparks in Verbindung mit der neuen Landschaftsgestaltung an Bereichen des Grünen Pfades von Guben nach Gubin ist Teil des INTERREG VA-Vorhabens „**Europark Guben – Gubin**“. Wie bereits im Dezember 2017 in der gemeinsamen Eurostadt-Kommissionssitzung sowie im jüngsten Umweltausschuss im Januar 2018 vorgestellt, könnte die Fördermittelsumme rund 750.000 Euro umfassen. Nach einer Fördermittelbewilligung im dritten Quartal 2018 würde die Planung und Realisierung in 2019/20 erfolgen. Ziel des grenzübergreifenden Projekts ist das Attraktivieren der Gubener Stadtparkflächen für alle Generationen und das Schaffen einer thematischen Verbindung zu den innerstädtischen Gubiner Grünflächen. Speziell für das Gelände des 1972 angelegten Gubener Stadtparks an der Sprucker Straße sind verschiedene Bestandteile vorgesehen. Zum einen sollen der Zustand der Gewässer und Ufer verbessert werden, zum anderen die Wege und Flächen des Parks mit besonderem Augenmerk auf das Ökosystem im Landschaftsschutzgebiet „Gubener Fließtäler“ durch eine Umgestaltung aufgewertet werden. Dazu zählen etwa die Schaffung von Vogelvolieren und Herrichtung der Stellplatzanlage an der Bethanienstraße, das Anlegen einer Verweillecke an der Karl-Marx-Straße/Pestalozzistraße, neue Uferbepflanzungen oder die Errichtung eines kleinen Spielplatzes.

Mit der konkreten Projektplanung – unter Einbeziehung der Bürgerhinweise – ist nun das Landschaftsarchitekturbüro Engelmann aus Cottbus beauftragt. Die Planer hatten unter anderem die Landschaftsgestaltungsmaßnahmen im Branitzer Park und dessen Pyramiden durchgeführt, wie Mitarbeiter Robert Schmidt bei der persönlichen Vorstellung in der Einwohnerversammlung erläuterte. Anschließend bestand für die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich mit Vorschlägen einzubringen. In der öffentlichen Diskussionsrunde wurden zahlreiche Hinweise und Anregungen zur Stadtpark-Gestaltung gegeben. Dazu zählen etwa: die Wiederherstellung als historische Kulturlandschaft mit Anknüpfung an die Gartenbau- und Apfeltradition, der Erhalt der Natur und Artenvielfalt durch die Schaffung von blühenden Stau-

den und Gehölzen/Bäumen, Streuobstwiesen und Apfelplantagen für die Insektenvielfalt, Anlegen einer Hundewiese, Wildblumenwiesen als Bienenweide, Errichten eines Barfußparks und Naturspielplatzes, das Aufstellen attraktiver Sitzgelegenheiten für die Begegnung, Einbeziehung von Jugendlichen und Kindern und Ansiedlung einer gastronomischen Einrichtung.

„Wir werden die Hinweise und Anregungen der Bürger gesammelt an das Planungsbüro übergeben, damit diese in das entsprechende zu erarbeitende Planungskonzept für die Beantragung der Fördermittel einfließen können“, informiert Stadtplanerin Huhold. Die Entwürfe für das Gubener Stadtpark-Projekt sollen in den kommenden Wochen in verschiedenen Fachausschüssen der Stadtverordnetenversammlung diskutiert und weiterqualifiziert werden. Die Verwaltung rechnet mit einer Beschlussfassung dazu im Stadtparlament voraussichtlich Mitte April 2018, um den Projektantrag beim Gemeinsamen Sekretariat für das laufende INTERREG-Kooperationsprogramm fristgerecht einzureichen. Geplant ist zudem, das Gubener Vorhaben als Bestandteil eines Gesamtprojektes von Cottbus-Zielona Gora-Gubin-Gubin einzubringen. *bs*



Die Einwohnerversammlung zur Stadtpark-Zukunft fand in der Alten Färberei statt. Foto: bs



BB-PL
INTERREG VA
2014-2020

Europäische Union
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego

Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen!

Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony

Wahlausschuss entscheidet über Vorschläge zur Gubener Bürgermeisterwahl

Der Wahlausschuss der Stadt Guben hat in seiner Sitzung am 21. Februar 2018 öffentlich über die Zulassung der fünf eingereichten Wahlvorschläge zur bevorstehenden Bürgermeisterwahl entschieden. Für die Wahl des/der hauptamtlichen Bürgermeisters/in der Stadt Guben hat das sechsköpfige Gremium folgende vier Vorschläge einstimmig bestätigt: Peter Stephan (DIE LINKE), Harald Knoll (Freie Demokratische Partei), Fred Mahro (Christlich Demokratische Union Deutschland) und Daniel Münschke (Alternative für Deutschland). Diese vier Bewerber sind damit als Kandidaten zur Gubener Bürgermeisterwahl zugelassen.

Mit einem einstimmigen Beschluss zurückgewiesen, hat der Wahlausschuss hingegen den Wahlvorschlag des Einzelbewerbers Marko Steidel aus Groß Drewitz. Eine Prüfung durch die Ausschussmitglieder hatte ergeben, dass dessen Wahlvorschlag nicht frist- und formgerecht nach § 37 (2) des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes eingereicht worden ist, begründete die stellvertretende Wahlleiterin Heike Prengemann die Zurückweisung. Einerseits enthielt der von Marko Steidel eingereichte Wahlvorschlag nicht mehr heilbare Formmängel, da er unzureichend ausgefüllt war. Andererseits sind die mindestens 56 notwendigen Unterstützungsunterschriften von wahlberechtigten Personen

nicht fristgerecht bei der Wahlbehörde geleistet worden. Der Einzelbewerber Marko Steidel ist damit nicht als Kandidat zur Gubener Bürgermeisterwahl zugelassen und wollte sich in der öffentlichen Sitzung des Wahlausschusses nicht dazu äußern.

In der Folge erhob Marko Steidel Beschwerde über die Zurückweisung seines eingereichten Einzelwahlvorschlages zur Wahl des Bürgermeisters der Stadt Guben durch den Wahlausschuss der Stadt Guben. Über diese Beschwerde hat der Kreiswahlausschuss in Forst am 27. Februar 2018 in öffentlicher Sitzung befunden und entschieden: Der Wahlvorschlag von Herrn Marko Steidel ist zurückzuweisen. „Diese Entscheidung des Kreiswahlausschusses ist entsprechend § 39 Absatz 3 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung vorbehaltlich einer Nachprüfung im Wahlprüfungsverfahren endgültig“, informierte die Pressestelle des Landkreises Spree-Neiße.

Die **Hauptwahl** des/der hauptamtlichen Bürgermeisters/in der Stadt Guben wird am Sonntag, **22. April 2018**, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in der Neißestadt durchgeführt. Sollte eine etwaige **Stichwahl** zur Entscheidung über den Bürgermeisterposten notwendig werden, findet diese am Sonntag, **6. Mai 2018**, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr statt. *bs*

Stadt- und Industriemuseum Guben zeigt Osterausstellung



Filigrane Exponate sind derzeit im Museum zu bestaunen.

Unter dem Titel „Kunst – Eier - Variationen“ können Besucher in der diesjährigen Osterausstellung wieder in die einzigartige Welt der kreativen Ostereier eintauchen. Die Künstler und Ausstellungsgealter Inge Ewersbach aus Taubendorf, Carola Huhold und Peter Rehnisch aus Guben sowie die Ehepaare Ingrid und Edwin Keller aus Neuzelle mit Monika und Klaus Krüger aus Ziltendorf präsen-

tieren im Stadt- und Industriemuseum einmalige und filigrane Werke aus Tauben-, Hühner-, Gänse- oder Enten-Eiern. Diese sind in der Durchbruch- und anderen Herstellungstechniken gefertigt worden. Weiterhin kann aus der umfangreichen Sammlung des Künstlerehepaars Keller eine Auswahl an besonderen Kunststeinen verschiedenster Materialien und Herstellungstechniken aus unterschiedlichen Ländern bestaunt werden.

Auch in diesem Jahr zeigen die Aussteller wieder überraschende Neuigkeiten aus ihren heimischen Werkstätten. Näheres über die Herstellungstechniken können Interessierte in Workshops erfahren, welche die Aussteller im Stadt- und Industriemuseum durchführen. Ergänzt wird die umfangreiche Schau durch Informationen zu typischen Osterbräuchen in Deutschland und Polen. „Kurzweilige Texte geben einen Einblick in die jeweiligen landestypischen Osterfeste“, verrät Heike Rochlitz, Leiterin des Stadt- und Industriemuseums.

Zu sehen ist die Osterausstellung „Kunst – Eier - Variationen“ vom **2. März – 8. April 2018** im Stadt- und Industriemuseum zu den bekannten Öffnungszeiten. Es gilt der reguläre Eintrittspreis. *bs*

Workshop-Angebot im Rahmen der Osterausstellung:

- **Mittwoch, 14.03.2018 um 14 Uhr:** Workshop mit Monika und Klaus Krüger sowie Ingrid Keller zur Servietten-, Bossier- und Frästechnik

Der Eintritt zum Workshop beträgt 3 Euro, Ermäßigt 2 Euro. Voranmeldungen erbeten unter 03561 6871 2100.

Städtische Werke unterstützen Christian-Alexander-Stiftung

Die Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung (CAS) hat kürzlich finanzielle Unterstützung von den Städtischen Werken Guben erhalten. CAS-Vorstandsvorsitzender Gottfried Hain und Mandy Große, Fachbereichsleiterin IV – Schulen/Jugend/Sport/Soziales/Kultur der Stadt Guben, haben Ende Februar 2018 einen symbolischen Scheck in Höhe von knapp 1.900 Euro entgegengenommen. „Im Rahmen des Jubiläums anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Städtische Werke Guben GmbH wurden die geladenen Gäste gebeten von Blumenpräsenten Abstand zu nehmen und stattdessen alternativ für eine in Guben ansässige Stiftung zu spenden – was sie dankenswerterweise auch umfangreich taten“, erklärt SWG-Geschäftsführer Fred Mahro.

Über die Ausschüttung der Mittel im Bereich der Gubener Kinder- und Jugendarbeit werden Vertreter der Stiftung zur Jahresmitte in Abhängigkeit von eingegangenen Anträgen entscheiden. „Wir freuen uns neben der jüngsten Zuwendung natürlich auch über die großzügige und langjährige Spendenbereitschaft vieler einzelner Gubenerinnen und Gubener“, betont Hain. *bs*

Hintergrund:

Die in Guben ansässige Christian-Alexander-Stiftung für Jugendförderung wurde am 15. Dezember 2000 durch Hans-Volker Ruppel als gemeinnützige Stiftung gegründet. Am 3. Januar 2001 nahm er von Brandenburgs damaligen Innenminister Jörg Schönbohm die Genehmigungsurkunde entgegen. Hans-Volker Ruppel hatte durch seine Tätigkeit für die Firma Trevira in den 1990er-Jahren eine besondere Beziehung zu Guben und wollte mit der Stiftung die Kinder- und Jugendarbeit in der Neißestadt fördern. Namensgeber sind die beiden Söhne des Stifters, Christian und Alexander.

Um auch weiterhin anspruchsvolle Jugendprojekte in unterschiedlichen Interessensfeldern zu fördern, ist die Stiftung auf die finanzielle Unterstützung von Unternehmen sowie der Bürgerinnen

und Bürger Gubens angewiesen, erklärt Vorstandsvorsitzender Gottfried Hain. Spender und Förderer können ihre Anträge zur Unterstützung – über Mandy Große, Fachbereichsleiterin IV im Gubener Rathaus, Gasstraße 4 in 03172 Guben – an die Stiftung richten. Spendenkonto Christian-Alexander-Stiftung:

Sparkasse Spree- Neiße

IBAN DE82 1805 0000 3000 0257 22

BIC WELADED1CBN

Volks- und Raiffeisenbank

IBAN DE49 1809 2744 0000 0440 40

BIC GENODEF1SPM

Im Internet:

www.guben.de/cha/

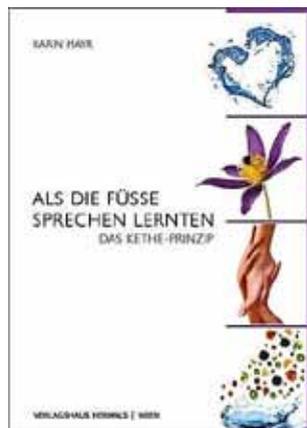


Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, dem 29. März 2018

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 20. März 2018

Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek



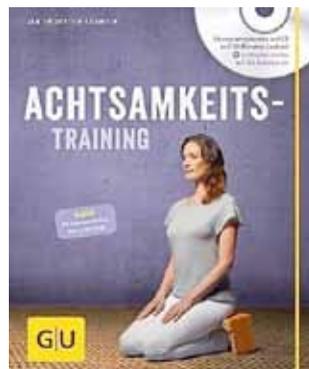
Karin Mayr: Als die Füße sprechen lernten – Das Kethe-Prinzip.

Kennen Sie Ihren individuellen Bedarf an Lebensmitteln? Wissen Sie über Ihre Grundkonstitution Bescheid? Haben Sie schon einmal in Erfahrung gebracht, ob Sie Gefahr laufen an Allergien, Unverträglichkeiten, Burn-out, Neurodermitis oder sogar Krebs zu erkranken? Welche Kräuter oder Nahrungsmittelergänzungen passen zu Ihrem Typ? Welche Therapien sprechen nicht nur Ihre Seele, sondern auch Ihren Körper an?

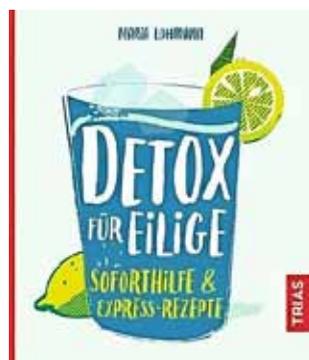


Maria Lohmann: Das Säure-Basen-Kochbuch.

Ein ausgeglichener Säure-Basen-Haushalt ist der Schlüssel zu Gesundheit und Wohlbefinden. Verdauung und Zellstoffwechsel werden angekurbelt, das Bindegewebe entlastet, überschüssige Säuren und sonstiger „Sondermüll“ ausgeleitet. Maria Lohmann zeigt Ihnen, in welchen Lebensmitteln wertvolle Basen stecken.



Jan Thorsten Esswein: Achtsamkeitstraining. Achtsamkeit – wach und entspannt durch den Alltag.



Maria Lohmann: Detox für Eilige.

Den Körper entsäuern, mal so richtig entschlacken und Ballast abwerfen – dabei denken Sie sicher an langwierige Kuren, die viel Zeit kosten und wenig Freude bringen? Weit gefehlt: Dieses Buch zeigt Ihnen, dass es auch ganz einfach und wie nebenbei funktioniert!



Detlef Mix: Die Heilkraft des Honigs.

Honig ist ein verblüffend vielseitiges und wirkungsvolles Hausmittel und er gehört in jede Hausapotheke!



Dr. Dr. Michael Despegghel: Der 28-Tage-Plan gegen Entzündungen.

Entzündungen im Körper beeinflussen unseren Fettstoffwechsel und unser Gewicht. Zucker, Alkohol und oft auch glutenhaltiges Getreide bewirken eine Überaktivität des Immunsystems und die rasche Bildung von Fettzellen, die Entzündungsprozesse im Körper befördern. Um (wieder) abnehmen zu können, müssen diese Entzündungen eingedämmt werden.



Die Ernährungsdocs – Starke Gelenke.

„Für weniger Schmerzen und mehr Beweglichkeit: Essen Sie Ihre Gelenke stark!“



Medikamente im Test – 900 Arzneimittel geprüft und bewertet.

Nicht jedes zugelassene Medikament ist therapeutisch wirksam und sinnvoll. In diesem Buch legt Stiftung Warentest die Ergebnisse einer der größten vergleichenden Arzneimitteluntersuchungen, die in Deutschland je unternommen wurden, für jeden verständlich offen.

Ein Jahr „Onleihe“ in der Stadtbibliothek



Vor einem Jahr startete ein neuer Service der Stadtbibliothek Guben: die Onleihe. Seitdem können unsere Bibliotheksbenutzer zusätzlich zu dem Bestand in der Bibliothek auch digitale Medien ausleihen. Das Interesse war gleich zu Beginn sehr groß. Viele interessierte Kunden haben sich mit ihrem Gerät direkt in der Bibliothek informiert. So ließen sich die meisten „Einrichtungsprobleme“ gemeinsam lösen.

Seitdem ist das Angebot des Onleihe Verbunds Niederlausitz von 6.000 auf über 8.000 Medien gestiegen. Auch das Zeitschriftenangebot wurde stetig erweitert. Sechs neue eMagazines sind im Laufe des Jahres dazugekommen: Basteln mit Kindern, Stiftung Warentest, Auto Motor Sport, P.M. Magazin, Psychologie Heute und G/Geschichte.

Pünktlich zum ersten Geburtstag gibt es nun einen neuen Service für alle Bibliotheksbenutzer. Ab sofort werden in der Bibliothek E-Book-Reader zur Ausleihe angeboten. Wenn Sie das digitale Lesen einfach nur mal testen wollen oder ohne viel „Ballast“ in den Urlaub fahren möchten, können Sie einen Tolino Page für 3 Wochen gegen eine Gebühr von 3€ ausleihen. Wir helfen Ihnen selbstverständlich bei der Ausleihe und dem Herunterladen der Medien.

„Gubener Zeitung“ - März 1918

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren & Notizen auf der „Gubener Zeitung“ - Februar/März 1918

20. Februar 1918



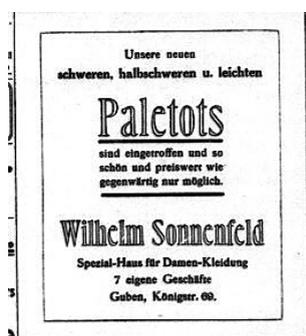
21. Februar 1918

Warnung vor Tauschhandel. Die allgemeine Knappheit der Lebensmittel hat zu einer immer mehr und mehr um sich greifenden Ausbreitung des Tauschhandels und Tauschverkehrs geführt. Nicht nur die Lieferung von Waren, sondern auch die Leistung von Diensten und so fort werden von einer Gegenleistung in Gestalt von Lebensmitteln abhängig gemacht. Es sei darauf aufmerksam gemacht, daß ein derartiger Tauschhandel, auch wenn es sich nur um eine Aufforderung dazu handelt, nicht zulässig und daß darin eine Unzuverlässigkeit des betreffenden Handelstreibenden zu erblicken ist. Ein solcher Tauschhandel könnte ein Vorgehen gegen die Schuldigen auf Grund des §1 der Bekanntmachung zur Fernhaltung unzuverlässiger Personen vom Handel vom 23. September 1915 zur Folge haben, d.h. dem Betreffenden könnte der Handel wegen Unzuverlässigkeit untersagt werden.

21. Februar 1918

Das Rauchen der Jugend muß strenger bewacht werden. Wie man zunehmend in Guben beobachten kann, daß das Rauchverbot des Oberkommandos der Marken für Jugendliche überschritten wird, so häufen sich auch die Klagen in den Nachbarstädten über das Rauchen von Schülern und Jugendlichen unter 17 Jahren. In Sorau hat nun die Polizei Schritte unternommen, um die Einhaltung des Rauchverbots für Jugendliche sicherzustellen. In den letzten Abenden wurden neun Fortbildungsschüler wegen Tabakrauchens auf der Straße festgestellt. Sie sehen ihrer Bestrafung entgegen. Ein weiteres Verfahren schwebt gegen einen 12 jährigen Schüler und einen 15 jährigen Kutscher, die auf einen Heuboden, dem denkbar geeignetsten Ort, um eine Feuersbrunst heraufzubeschwören, - ihre Zigaretten rauchten, die der Zwölfjährige eingekauft hatte. Da den Zigaretteneschäften die Abgabe von Rauchtobak in jeder Form an Jugendliche unter 17 Jahren verboten ist, wird in diesem Falle auch der betreffende Verkäufer ein Strafmandat erhalten.

27. Februar 1918



28. Februar 1918

Rohstoffsammlungen des Roten Kreuzes. Daß Abfallstoffe aller Art gesammelt werden müssen, ist soviel von allen Seiten gepredigt worden, daß man eigentlich annehmen müsste, daß diese Erkenntnis Allgemeingut des deutschen Volkes geworden ist. Leider ist dies aber noch nicht der Fall. Allerorts gibt es noch Leute, die von der Notwendigkeit der Sammlungen nicht voll überzeugt sind. Der Grund besteht meistens darin, daß Vielen nicht klar geworden ist, wie die Abfallstoffe verwertet werden. Um die Bevölkerung hierin aufzuklären, wird durch Vermittlung der Kriegsgesamststelle in den Marken, die sich die Förderung der Sammlung von Rohstoffen zur besonderen Aufgabe gemacht hat, von Sonntag, den 3. bis Dienstag, den 5. März eine Ausstellung veranstaltet, die durch Vorführung der aus Abfallstoffen hergestellten Erzeugnisse deutlich vor Augen führt, welche Verwendung die Abfallstoffe finden können. Veranstalterin der Ausstellung ist die Zentralstelle des Roten Kreuzes. Die Ausstellung findet in dem Festsaal der Stadtschule am Buttermarkt statt. Bei der Bedeutung der Sache ist der Ausstellung ein recht zahlreicher Besuch zu wünschen.

01. März 1918

Die Erfassung des Herbstgemüses. Der Staatssekretär des Kriegsernährungsamtes hat seine Genehmigung dazu erteilt, daß alles Herbstgemüse, über welches Lieferungsverträge nicht zustande kommen, der Absatzbeschränkung unterworfen wird. Es darf mit hin jeder Anbauer für sich zwar behalten, was er in seinem Haushalt verbrauchen und in seinem Betriebe verarbeiten will. Geht er aber dazu über, Ware im Handel abzusetzen, so bestimmt die Reichsstelle für Gemüse und Obst oder die ihr nachgeordnete zuständige Stelle, wohin die Ware zu leiten ist und wer sie zu erhalten hat. In keinem Falle wird alsdann ein höherer, wahrscheinlich aber ein niedrigerer als der Lieferungsvertragspreis gezahlt werden.

01. März 1918



01. März 1918

Bienenzuckerausgabe. Um die nötige Menge an Bienenhonig für den Bedarf der Lazarette, Krankenhäuser und Hauskranken besser als bisher zu sichern, soll im Jahre 1918 die Verteilung des gesamten Bienenzuckers von vornherein an die bindende Verpflichtung geknüpft werden, daß der Imker diejenige Menge Honig zum Höchstpreise an die Staatliche Honigvermittlungsstelle zu liefern hat, welche einem Drittel der erhaltenen Zuckergewichtsmenge entspricht. Für die Oberverteilung wird vom Reich eine Zuckermenge von 15 Pfund für jedes Bienenvolk zur Verfügung gestellt. Zur Durchführung dieser Verteilung hat der Magistrat eine an die Imker gerichtete Bekanntmachung erlassen, die dem Interesse der beteiligten Kreise angelegentlich empfohlen wird. Gemäß dieser Bekanntmachung liegt bis zum 10. März d.J. im Lebensmittelbüro in der Salzmarktstraße eine Liste auf, in die sich alle diejenigen Imker einzutragen haben, welche Bienenzucker unter der genannten Auflage zu erhalten wünschen. Die Verteilung des Zuckers erfolgt späterhin durch den Bienenwirtschaftlichen Provinzialverband Brandenburg (Vorsitzender Herr Kranepuhl, Friedrichshagen, Friedrichstraße 99) und durch die Imkervereine, welche für ihre Unkosten und Mühewaltung 10 Pf Gebühr auf jeden verteilten Doppelzentner erheben dürfen.

02. März 1918

Die Gasherstellung gefährdet! Wie wir hören, ist die Gaskohlenzufuhr, trotz aller Bemühungen des Kohlenkommissars, wieder so ungenügend, daß für die Aufrechterhaltung des Betriebes der hiesigen Gasanstalt das Schlimmste zu befürchten ist. Es ist von uns schon wiederholt darauf aufmerksam gemacht worden, daß es *Pflicht eines Jeden* ist, durch äußerste Sparsamkeit beim Gasverbrauch auch hier das Durchhalten zu ermöglichen und die Verordnung des Reichskommissars über die Sicherstellung des Gasanstaltsbetriebes auf das Genaueste zu befolgen. Trotz aller Bitten und Ermahnungen gibt es aber leider immer noch Leute, die sich um die genannte Verordnung wenig zu bekümmern scheinen, oder die Befolgung der erlassenen Vorschriften lediglich ihren Dienstboten überlassen. Der hiesige Vertrauensmann hat bis jetzt äußerste Rücksicht walten lassen. Unter den heutigen Umständen müssen sich aber alle, die gegen die Verordnung über die Einschränkung des Gasverbrauches verstoßen, auf Zahlung hoher Bußgelder gefaßt machen. Außerdem laufen die Zuwiderhandelnden Gefahr, daß ihnen die *Gaszuführung gänzlich abgesperrt* wird.

03. März 1918**06. März 1918****07. März 1918**

Polizeiliches Einschreiten gegen ungeeignete Wohn- und Schlafräume. Eine Polizeibehörde untersagte die fernere Benutzung gewisser Räume in einem Hause als Wohn- und Schlafräume. Gleichzeitig stellte die Polizeibehörde die Forderung, daß jeder vorhandene Raum in einen für den dauernden Aufenthalt von Menschen geeigneten umgewandelt werde. Den zweiten Teil der polizeilichen Forderung verwarf indessen das *Oberverwaltungsgericht* als ungesetzlich. Diese Forderung geht über das Maß desjenigen hinaus, was die auf die Verhütung von Gefahren angewiesene Polizei anzuordnen habe.

10. März 1918
**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neiße-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:**
LINUS WITTICH Medien KG,
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 50,15 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

**Guben App**

Die mobile App zur NeißeStadt:
Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.



Zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

anzeigen.wittich.de

Wohnpark Obersprucke

Ankündigung im Rahmen des 4. Frühjahrsputzes der Stadt Guben „Guben putzt sich raus“



Wir rufen speziell die Bürgerinnen und Bürger im Wohnpark Obersprucke auf sich am Frühjahrsputz der Stadt Guben zu beteiligen. Wir wollen gemeinsam die Grünanlagen am Schillerplatz reinigen, Blumenkübel aufstellen und bepflanzen.

Treffpunkt ist am 14. April 2018 um 09.00 Uhr am Standort Schillerplatz.

Vorgemerkt und Mitgemacht

Veranstaltungen im Wohnpark Obersprucke für das 1. Halbjahr 2018

22.03.2018 **Zukunftstag** in der Corona-Schröter-Grundschule

23.03.2018 **Frühjahrsputz** in der Europaschule

14.04.2018 **Frühjahrsputz** im Wohnpark Obersprucke – Schillerplatz -

05.05.2018 **20. Geburtstag der Gubener Heilsarmee**

18.05.2018 **Weltspieltag** im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum „Mensch-Ärgere-dich-nicht-Generations-Turnier“

23.05.2018 **Frühlingsfest** in der Kita Waldhaus

Interessierte Bürger melden sich bitte aus organisatorischen Gründen im Vorfeld im

Stadtteilbüro WK IV

Brandenburgischer Ring 10

Tel.: 03561 5196161

stadtteilbueroenk4@guben.de

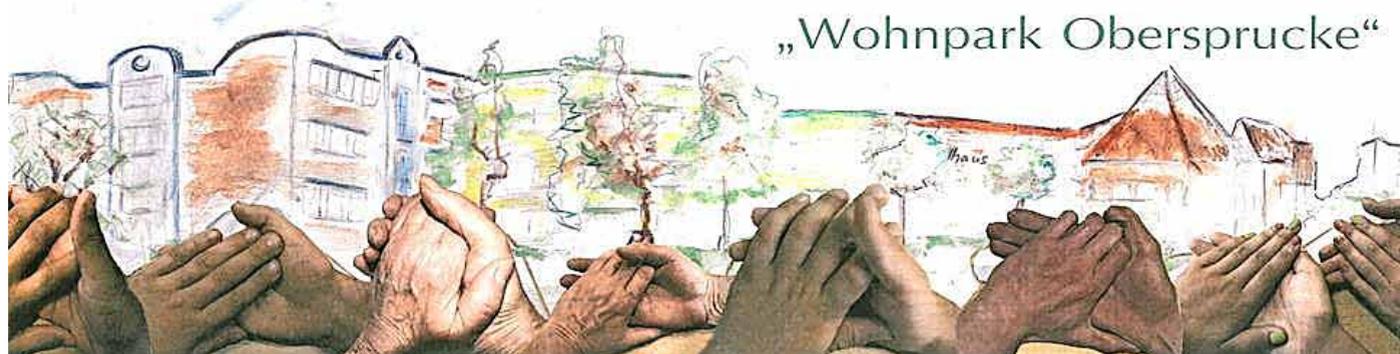
24.05.2018 **Schulfest** in der Corona-Schröter-Grundschule mit feierlicher Einweihung des Schulgartens

01.06.2018 **Sportfest** in der Corona-Schröter-Grundschule

15.06.2018 **Gesundheitstag** auf dem Schillerplatz organisiert durch die AWO

22.06.2018 **Sommerfest** der Kita Regenbogen

30.06.2018 **Sommerfest** im Wohnpark Obersprucke auf dem Schillerplatz



Wichtige Hinweise

Gewässerschau für die Region Guben und Coschen

Der Gewässerverband Spree-Neiße führt am Montag, dem 12. März 2018, die Gewässerschau 2018 für die Schaubezirke Stadt Guben und dazu angrenzende Teile der Gemeinde Neiße- münde (Coschen) durch. Die Gewässerschau beginnt um 9 Uhr im Ausstellungsraum der Alten Färberei, Gasstraße 4, mit der Auswertung des abgelaufenen Unterhaltungsjahres und der Besprechung erforderlicher Arbeiten für die anstehende Saison 2018/19.

Einzelne Gewässer werden anschließend, gem. § 31 Abs. 1 der Verbandssatzung, in angemessenem Umfang vor Ort geschaut. Die Schau ist öffentlich und bezieht sich auf Gewässer II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes des Gewässerverbandes Spree-Neiße, informiert Verbandsvorsteher *Dieter Perko*. Alle betroffenen Bürger, Landwirte und Agrargenossenschaften sind herzlich eingeladen. *bs*

Neue Volkshochschulkurse in Guben

WORKSHOP

Osterpatch 15,20 €

am 10.03.2018, 09:30 – 14:30 Uhr

WORKSHOP

Malwerkstatt 20,00 €

Ob Aquarell, Pastell, Acryl oder Tusche, probieren Sie sich aus und finden Sie heraus, welche Technik Ihnen am Besten liegt.

An diesem Wochenende wird Ihnen das dafür notwendige Material zur Verfügung gestellt. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, nur die Lust auf Farbe.

am 17. und 18.03.2018, 2 Termine, Samstag 14:30 – 18:15 Uhr und Sonntag 09:30 - 13:15 Uhr

Ein-/Durchblick im Versicherungsdschungel 11,00 €

am 22.03.2018, 17:00 – 20:15 Uhr

Klang und Entspannung - Stress bestimmt den Alltag 5,00 €

Viele Menschen leiden unter Termindruck und Zeitmangel. Entspannung ist in dieser hektischen Zeit nicht mehr selbstverständlich und muss oft erst wieder erlernt werden. In diesem Kurs lernen Sie verschiedene Klangschalen und deren Wirkung auf Körper, Seele und Geist kennen. Sie erfahren in welchen Bereichen Klangschalen eingesetzt werden und wie sie damit entspannen können. am 22.03.2018, 17:00 bis 18:30 Uhr

Wie finde ich heraus, was ich wirklich brauche? 8,10 €

Durch achtsame Übungen, Bodyscan und Sitzmeditation werden Methoden erlernt, um wieder zu sich selbst zu finden.

am 27.03.2018, 16:00 – 18:15 Uhr

Tuchyoga - schwerelos glücklich für „Vorsichtige“ 5,00 €

am 27.03.2018, 18:45 – 20:15 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei

Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich- Engels Str. 72, 03172 Guben

Tel./Fax 03561 26 48

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Aus unserer Postmappe

Kinder aus dem Stiftskindergarten waren zampern



Die Hasengruppe des Kindergartens im Naemi-Wilke-Stift. Foto: Archiv Naemi-Wilke-Stift

Guben, 12.02.2018. Traditionen werden auch im Naemi-Wilke-Stift gern gepflegt. Am Rosenmontag zogen die Kinder aus dem Kindergarten bunt kostümiert durch die einzelnen Abteilungen und erfreuten die Mitarbeitenden mit fröhlichem Gesang. Da nicht alle Abteilungen an einem Tag besucht werden können, wird die Runde am Faschingsdienstag fortgesetzt. Neben einem kräftigen Helau wird gesammelt: Süßigkeiten, Obst und natürlich auch Geld für den Kindergarten. Wer zampert ist nicht zimperlich. Wer aber könnte sich dem fröhlichen Treiben entziehen?

Naemi-Wilke-Stift

Neujahrsempfang des Seniorenbeirates der Stadt Gubin



Foto: privat

Am 24.02.2018 hatte der Seniorenbeirat der Stadt Gubin den Seniorenbeirat der Stadt Guben zum Neujahrsempfang in das Hotel „ONYX“ eingeladen. Der Vorsitzende Wojciech Bialek begrüßte alle recht herzlich.

In seiner Rede zählt weiterhin die gute Zusammenarbeit mit dem Gubener SBR. Der Gubiner SBR setzt sich aus 14 Mitgliedern zusammen. Sie vertreten die Belange der Senioren aus 14 Vereinen der Stadt Gubin und wurden am 06.02.2015 durch die Gubiner Stadtverordnetenversammlung berufen.

Beim anschließenden Arbeitsessen kam es zu zwangslosen Gesprächen beider Beiräte.

Jerzy Cierpinski und Eberhard Hermann fungierten wieder als Dolmetscher für eine fabelhafte Verständigung. Dafür herzlichen Dank.

SBR Guben
Sigrid Richter

Ostergarten bei der Gubener Heilsarmee

Die Heilsarmee Guben wird dieses Jahr vom 29.03.18 bis 01.04.2018 einen Ostergarten aufbauen.

Dort erwartet Sie eine Zeit- und Gefühlsreise durch inszenierte Räume. Ein Reisebegleiter führt Ihre Gruppe in die Situation im Land Israel vor ca. 2.000 Jahren. Er begleitet Sie zu den verschiedenen Stationen in den letzten Tagen von Jesus und lädt ein, sich auf verschiedene interaktive Elemente einzulassen.

In einem römischen Gefängnis erahnen Sie den Druck durch die Besatzungsmacht. Sie erleben den Jubel, mit dem Jesus in Jerusalem empfangen wurde, spüren die Atmosphäre beim letzten Pasmahl mit seinen Jüngern, hören das Zwiegespräch zwischen Christus und seinem himmlischen Vater im Garten Gethsemane. Durch die Schilderung des römischen Hauptmanns werden Sie hineingenommen in die Geschehnisse am Kreuz und folgen dem Sohn Gottes durch das Grab in die Freude der Auferstehung. Sie hören, sehen und schmecken die Geschichte von Jesus.

Die Führung dauert ca. 1h, melden Sie daher ihre Gruppe im Vorfeld dafür an. Wir versuchen stündlich eine Führung durchzuführen.

Vom 29.03. bis 31.03. gibt es für Einzelpersonen die Möglichkeit um 10:00 Uhr und um 17:00 Uhr vorbei zukommen.

Wencke Wanke

Treffen der Seniorenbeiräte aus Guben und Gubin



Vorsitzender Wojciech Bialek, stellvertretender Vorsitzender Jerzy Cierpinski, stellvertretende Vorsitzende Sigrid Richter, Vorsitzender Horst Kühn und Kassenwart Eberhard Hermann (v. l.). Foto: privat

Am 21.02.18 kamen die Seniorenbeiräte der Stadt Gubin und Guben zu einem Arbeitsgespräch im Terzett zusammen. Beide Beiräte erlauterten die Aktivitäten der Zusammenarbeit für das Jahr 2018 auf politischen und kulturellen Gebiet.

Für die Gubener stand als Hauptschwerpunkt die 25. Brandenburgische Seniorenwoche des Seniorenrates des Landes Brandenburg (SRLB) am 09.06.2018 in der Gubener Klosterkirche und der 40. Gubener Seniorenwoche vom 10. bis 30.06.2018.

In diesem Jahr lautet dazu das Motto: „Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmend“. Dazu werden die Seniorenbeiräte der Städte Gubin und Laatzten recht herzlich eingeladen.

SBR Guben
Sigrid Richter

Mathematikwettbewerb Pangea am Pestalozzi-Gymnasium Guben



Am Mittwoch, dem 21. Februar 2018 fand der deutschlandweite Mathematikwettbewerb Pangea statt. Mehr als 50 Schüler der Klassen 6 bis 10 der Corona-Schröter-Grundschule und des Pestalozzi-Gymnasiums beteiligten sich daran und stellten sich den mathematischen Problemen, die in Form von Multiple-Choice-Aufgaben zu lösen waren. Die Anspannung bei den Teilnehmern war von der ersten Minute an zu spüren, schließlich ging es darum, dass die Grundschüler 18 und die Gymnasiasten 20 Aufgaben in einer Zeitspanne von 60 Minuten lösen sollten. Die Aufgaben waren so gestaltet, dass jeder einen großen Teil richtig beantworten kann. Ziel dieses Wettbewerbes ist es Spaß an der Mathematik zu haben und die Freude am Knobeln, an der Rechenkunst und der Logik mit anderen zu teilen. Im Jahr 2007 wurde dieser Wettbewerb ins Leben gerufen und begeistert von Jahr zu Jahr mehr Schüler. Während im ersten Jahr 5 167 Schüler daran teilnahmen, sind es in diesem Jahr bereits 126 606 Schüler. Für die besten 500 Schüler jeder Klassenstufe aus ganz Deutschland findet am 20. April 2018 eine Zwischenrunde statt. Im letzten Schuljahr gehörten zu den besten 500 Vincent Heinze, Sandra Säuberlich, Johannes Kilian Schuster, Aleksandra Sykala und Maria Cierpik. Ob wir auch in diesem Jahr Teilnehmer in die Zwischenrunde delegieren dürfen, wird sich in den nächsten acht Wochen entscheiden, wenn alle Antwortbögen in Düsseldorf digital ausgewertet sind.

*Pestalozzi-Gymnasium
Gudrun Donath*

Ferien-Koch-Event im Hort Kinderinsel



Am Dienstag, dem 6. Februar fand im Hort Kinderinsel ein Koch-event der Firma Sodexo statt. Es nahmen 14 Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren teil.

Der Koch Volker Frohn erklärte den Kindern was wichtig in der Küche ist und zeigte wie das Essen vorbereitet, gekocht und serviert wird. Dabei leitete er sie nur an und ließ die kleinen Köche selbst an die Schüsseln und Messer.

Ines Quensel gab ihr Wissen in Form von Wissenquiz, Sinnesparcour, Menü-Karten-Gestaltung und Knigge-Regeln weiter.

Die Kinder hatten viel Spaß an diesem Vormittag und waren mit Eifer an der Zubereitung des 3-Gänge-Menüs dabei. Auch zwischendurch Kosten und „Schüssel- Ausschlecken“ war erlaubt.

An der selbstgedeckten Tafel mit gefalteten Servietten und sortiertem Besteck wurde dann von den Kindern für die Kinder serviert und gemeinsam gegessen.

Es war ein sehr schönes Kochevent, bei welchem die Kinder viel Freude hatten und zum Schluss mit einer Urkunde und einem Kochbuch in der Hand stolz nach Hause gingen.

Vielen Dank an Volker, Ines, die Firma Sodexo und die Corona-Schröter Grundschule, welche uns die Räume zur Verfügung stellte.

Diane Thiele

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
12.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Kids ab 7 Jahre; Wurf- und Ballspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	15:00	KJFZ	Wirst du unser Seilspringchampion?
13.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:00 – 19:00	Comet	Backtag
	15:00 – 16:30	Heilsarmee	Mc Turtle (Puppen- und Marionettentheater)
	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 – 8:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
14.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 19:00	Comet	Kochtag
	15:00	KJFZ	Kreativ: Osterbasteleien; TB: 1,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Spiel und Spaß
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV

15.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Wir kochen Nudeln
	15:30	KJFZ	Osterholzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
16.03.18	14:30 – 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: ab 1,00 Euro
	14:00	KJFZ	Osterspiele mit Lagerfeuer und Stockkuchen; TB: 0,50 Euro
	14:30 – 17:00	Verkehrsgarten	Kids ab 6 Jahre; Draußenspiele: Frisbee & Co, Kreidemalen, Wurf- und Ballspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
19.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Billardtag
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Kids ab 7 Jahre; Wurf- und Ballspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
20.03.18	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Spielenachmittag: Brettspiele
	14:00 – 19:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino/Tanzen für Frauen
21.03.18	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 – 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 19:00	Comet	Kochtag
22.03.18	15:00	Heilsarmee	Frühlingsdeko basteln
	15:00	KJFZ	Kreativ. Osternester; TB: 1,00 Euro
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30 – 18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
23.03.18	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00 – 19:00	Comet	Backtag
	15:00	Heilsarmee	Osterholzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	15:00	KJFZ	Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30 – 18:00	Mini CS	Abendbrot
26.03.18	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 – 16:30	SP Mittelstraße	Kids ab 7 Jahre; Wurf- und Ballspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
27.03.18	15:00	KJFZ	Billardtag
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik mit anschließender Übernachtung (Anmeldung erforderlich)
	10:00 – 19:00	Comet	Kinofahrt (Anmeldung erforderlich)
	10:30	Schuso FS	Sockenpuppen basteln; (Bitte eine alte Socke mitbringen!), Raum 113
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Spielenachmittag: Kartenspiele
	15:00 – 16:30	Pfarrhaus	Mc Turtle (Puppen- und Marionettentheater)
28.03.18	16:00 – 17:30	Mini FS	Eltern/Kind Fußball; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	16:00 – 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	10:30	Schuso FS	Kinderkunst-Scherbenbilder malen; Raum 113
29.03.18	11:00	Comet	gemeinsames Kochen
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Lisa; TB: 1,00 Euro
	15:00 – 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30-18:00	Mini CS	Fußball; Kids ab 10 Jahren; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
29.03.18	17:00	Comet	Osterfeuer
		Heilsarmee	Ostergarten öffnet – Anmeldung per Gruppe erforderlich

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Klosterkirche Guben (Pfarrhaus), Alte Poststraße 67, Tel. 03561 431200, <http://www.kirche-guben.de>

Minispielplatz Corona-Schröter-Grundschule (Mini CS), Corona-Schröter-Straße

Minispielplatz Friedensschule (Mini FS), Schulstraße

Spielplatz Mittelstraße (SP Mittelstraße), Mittelstraße 18 – neben Fabrik

Schulsozialarbeit Friedensschule (Schuso FS), Schulstraße 4, 03172 Guben, Tel. 0162 2075604

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - März 2018

Donnerstag, 08.03.2018 Keramik (17.00 – 19.00 Uhr)
 Mittwoch, 14.03.2018 Kleine und große Leute haben einen schönen Nachmittag im Haus der Generationen und gestalten gemeinsam Ostereier nach sorbischer Art.
 (16.00 - 18.00 Uhr) hartgekochte Eier (Bitte mitbringen)
 Donnerstag, 15.03.2018 - Keramik (17.00 – 19.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten!
 Gemeinde Schenkendöbern
 Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
 03172 Schenkendöbern/Haus der Generationen
 Tel. 035693 6099 54
 juko@schenkendöbern.de

Hier ist was los



„KUNST-EIER-VARIATIONEN“

Osterausstellung
 im Stadt- und Industriemuseum Guben
 mit Werken von Inge Ewersbach, Ingrid & Edwin Keller,
 Monika & Klaus Krüger, Carola Huhold, Peter Rehnisch

2. März – 8. April 2018

!!NEUE!! Öffnungszeiten: Januar bis März, sowie November bis Dezember (Winter)
 Dienstag – Freitag 12 – 17 Uhr
 jeder 2. und 4. Sonntag 14 – 17 Uhr
 Feiertag 14 – 17 Uhr
 Montag & Samstag generell geschlossen
Karfreitag & Ostersonntag 14 – 17 Uhr
 Gauerstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
 www.museum.guben.de
 Eintritt: Erwachsene 3,00 Euro Ermäßig: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Workshop im Stadt- und Industriemuseum:
 Donnerstag, 14. März, 14 Uhr mit Ingrid Keller sowie
 Monika & Klaus Krüger
Wir bitten um Voranmeldung. Kauf diverser Ostereier möglich.
 Eintritt: regulär

Kulinarischer Stadtrundgang

Wer glaubt, Guben hat keine kulinarischen Besonderheiten, der irrt. Dies wollen der Marketing und Tourismus Guben e. V. und die überzeugte Gubenerin Sigrun Morgenthal den Gästen und Einheimischen am 11. März ab 10.00 Uhr zeigen. Treffpunkt ist die Touristinformation in der Frankfurter Straße 21. Gubentypische Speisen werden erlebbar gemacht, mit Apfelwein, Grüzwurst und Plinzen bei einem Spaziergang durch die Frankfurter und Berliner Straße. Sigrun Morgenthal stimmt die Besucher zu Beginn mit dem Verkosten einer Gubener Spezialität auf die kleine, feine Route ein. Den Abschluss bildet ein gubentypisches Mittagsmahl im Restaurant merino, Mittelstraße 18.



Der Preis beträgt 5,00 € pro Person (Kinder ab 10 Jahre 2,50 €) hinzu kommen Speisen und Getränke im merino. Eine Anmeldung ist bis Mittwoch 7. März erforderlich.

Marketing und Tourismus Guben e.V.
 Frankfurter Straße 21
 03172 Guben
 Tel. 03561 3867,
 E-Mail ti-guben@t-online.de

Bücherfrühling Stadtbibliothek Guben

„Aus für Ede — dem Einbrecher einen Schritt voraus“

Erleben Sie live wie leicht, schwer oder unmöglich es sein kann durchs Fenster einzusteigen!

Ein **Krimitheater** in der Bibliothek mit der Autorin **Franziska Steinhauer**, einem Dieb und einer echten Polizistin.

13. März 19 Uhr
 Eintritt 8€ / erm. 6€
 Stadtbibliothek Guben

Aus für Ede - dem Einbrecher einen Schritt voraus: ein Krimitheater in der Bibliothek

Sie möchten wissen, wie Sie ungebetene Besucher, die auch gern mal während Ihrer Abwesenheit vorbeikommen, an einer räuberischen Stippvisite hindern können? Möchten live erleben wie leicht – wie schwer oder unmöglich – es sein kann, durchs Fenster einzusteigen? Es liegt Ihnen daran zu erfahren, wie Sie Ihr Hab und Gut besser schützen, Sie sich sicherer fühlen können? Die Autorin Franziska Steinhauer erzählt an diesem Abend in

ihren spannenden Geschichten von Methoden des Einbruchsschutzes, die eher nicht zur Nachahmung empfohlen werden, von Überraschungen, die einen „erfolgreichen“ Einbrecher erwarten können und den gesundheitlichen Folgen, die leichtsinniges Dauerlüften eines Raumes manchmal nach sich zieht und anderen schicksalhaften Entwicklungen. Um dem besonderen Charakter dieser Veranstaltung zu entsprechen wird sich auf unterhaltsame Weise, bei einem Gläschen Wein, diesem doch so ernsten Thema (Betroffene können das sehr gut nachempfinden) auf lockere Weise genähert. Und wer mag, kann im Anschluss bei einem Alkoholtest gleich vor Ort messen, was dieses Gläschen in seinem Körper bewirkt hat ... Kommen Sie am 13.03.2018 19 Uhr in die Bibliothek Guben! Es erwartet Sie ein unterhaltsam-krimineller Abend mit anschaulichen Informationen. Und falls Sie Fragen haben, gibt es auf diese sicher an diesem Abend kompetente Antworten. Die Eintrittskarten sind für 8 €/erm. 6 € im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich. Das Team der Stadtbibliothek freut sich auch Ihren Besuch! Tickets unter 0356168712302 oder bibo@guben.de

Aufgerufen sind:

- ◇ Hauseigentümer
- ◇ Schulen, Kindereinrichtungen
- ◇ Vereine
- ◇ Firmen, Gewerbetreibende
- ◇ Gesellschaften
- ◇ Verbände
- ◇ Parteien
- ◇ **Alle, die mitwirken wollen**

**Stadt Guben
Der Bürgermeister
Gasstraße 4
03172 Guben**



Anmeldungen werden entgegengenommen

bis: 23.03.2018

von: Stadt Guben
Fachbereich V
Grundstücksbewirtschaftung
Frau Rodinger / Frau Lehmann
Tel.: 03561 6871-1516 oder 1515
Fax.: 03561 6871-4940
Mail: rodinger.a@guben.de



Auf zum **4. Frühjahrsputz** am **14. April 2018** **9.00—12.00 Uhr**



Guben putzt sich raus

Liebe Gubnerinnen und Gubener,

der Winter in Guben nähert sich dem Ende und so langsam hält der Frühling Einzug.

Viele von uns haben bereits die ersten sonnigen Tage für Spaziergänge genutzt.

Doch mit den steigenden Temperaturen kommen oft auch Schmutz und achtlos weggeworfener Müll zum Vorschein.

Unter dem Motto „Guben putzt sich!“ ruft die Stadtverwaltung auch in diesem Jahr dazu auf, sich für eine saubere Stadt zu engagieren. Mit Ihrer aktiven Unterstützung wollen wir unsere Stadt Guben am 14.04.2018 wieder ein Stück (i)ebenswerter gestalten.

Auch 2018 sind Ihre Ideen und Initiativen gefragt. Sie selbst wissen schließlich am Besten, welche Schmutzecken in Ihrem Wohnumfeld unansehnlich sind.

Darum unsere Bitte: Beteiligen Sie sich gemeinsam mit Nachbarn, Sportfreunden, der Schulklasse oder den Kollegen am Frühjahrsputz!

Liebe Gubnerinnen und Gubener, lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt herausputzen, damit sich auch 2018 jeder in Guben wohlfühlt.

Mitmachen — Wie geht das?

Möglichkeiten:

1. Sie haben eigene Ideen / Vorschläge?
2. Sie beteiligen sich am Frühjahrsputz auf und um das Betriebsgelände, im Verein, in Kitas und Schulen, sonstigen Einrichtungen?
Bitte benennen Sie uns eine Kontaktperson.
Diese Kontaktperson spricht mit uns
 - ◆ den Sammelort
 - ◆ die benötigten Materialien
 - ◆ den Lagerplatz der befüllten Abfallsäcke
 - ◆ sonstige Details ab.
3. Sie reinigen ihr unmittelbares Wohnumfeld.
4. Sie möchten sich an Reinigungsarbeiten im öffentlichen Verkehrsraum gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung Guben beteiligen?

Bitte melden Sie sich bis zum 23.03.2018 an!

Die benötigten Abfallsäcke sowie Arbeitsgeräte werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Nach Abschluss der Aktion werden diese sowie sonstige angefallene Materialien durch Mitarbeiter der Stadt Guben abgeholt.

Achten Sie auf Ihre Sicherheit!

Problemabfälle gehören nicht in die Abfallsäcke!

Altölkanister, Autobatterien, ätzende oder umweltgefährliche Stoffe sollten nur durch unser fachlich geschultes Personal eingesammelt werden.

Melden Sie derartige Funde der Ihnen zugeteilten Kontaktperson.

Achten Sie auch auf scharfkantige, spitze oder schwere Gegenstände. Tragen Sie bei der Sammlung möglichst Sicherheitshandschuhe.

Bei Abfällen mit diesen Zeichen (siehe unten) informieren Sie unverzüglich Ihre Kontaktperson.

alt	neu	
		Ätzend
		Giftig
		Leichtentzündlich/ Selbstentzündlich
		Explosionsgefährlich
		Umweltgefährlich/ Umweltschädlich
		Gesundheitsschädlich



Fred Mahro
Allgemeiner Stellvertreter des
hauptamtlichen Bürgermeisters



**Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerweltscafé
am Donnerstag, den 15.03.2018,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubernern anregen.
Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 15.03.2018.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



10. Frühlingskonzert

*Der Stadtchor Guben e.V.
und
das Klavierduo Franziska Aldag und Jonathan Hain
Schüler am Konservatorium Cottbus
singt und spielt für Sie unter dem Motto*

„Lasst unsre Lieder klingen“

**am
Freitag,
dem 23. März 2018
um 16.00 Uhr**

**im „Weiten Raum“ des Naemi-Wilke-Stiftes
Dr. Ayrer-Str. 1-4 zu Guben**

Der Eintritt ist frei, Spende erbeten




**„Weinbau und Obstbau in Guben bis
in die Gegenwart“**

Wir laden recht herzlich am
21.03.2018 um 15:00 Uhr
ins **Infozentrum, Berliner Str. 5 ein,**
zum **Vortrag von Günther Lohse**
Sekretär, Pomologische Gesellschaft zu Guben

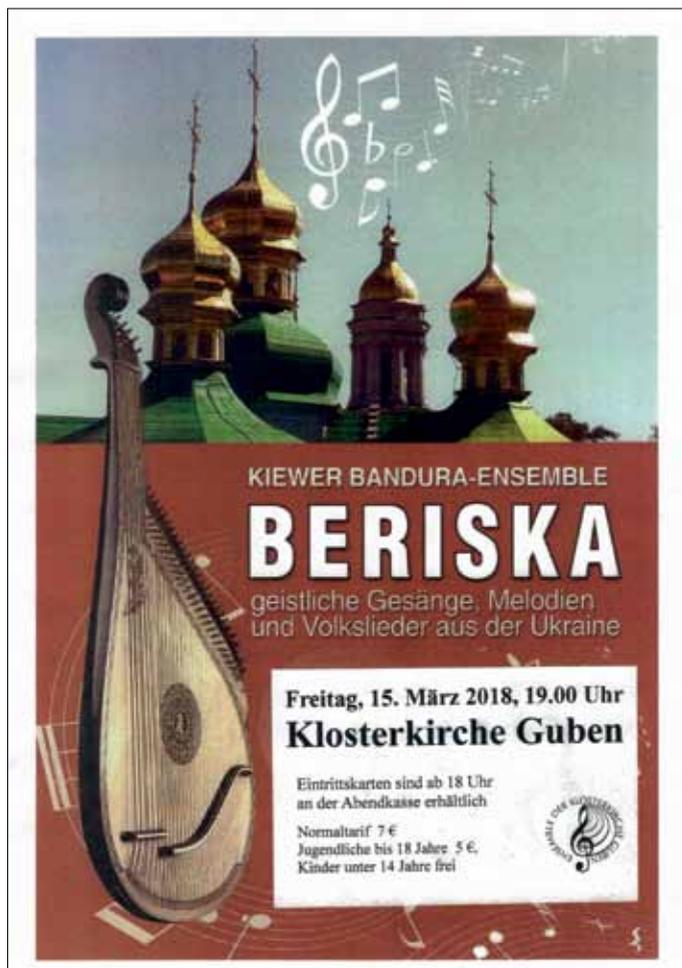



Ausstellung Malerei und Fotografie von Ute und Dieter Gruner



Dieter und Ute Gruner. Foto: Archiv Naemi-Wilke-Stift

Guben, 28.02.2018: Rund 100 Kunstinteressierte aus der Region fanden sich am Dienstag, 27. Februar, zur Vernissage im Weiten Raum des Naemi-Wilke-Stiftes ein. Zum 50. Geburtstag von Ute Gruner und dem 80. Geburtstag von Dieter Gruner präsentieren Tochter und Vater einen Ausschnitt ihres künstlerischen Wirkens in einer gemeinsamen Personalausstellung. Ute Gruner zeigt Werke ihres malerischen Schaffens und Dieter Gruner brilliert mit ausgewählten Fotos. Die beiden sind gut vernetzt in der hiesigen Künstlerwelt und so hatten sie mit Aribert Schrocke und Klaus Bramburger, den beiden letzten Galeristen des Ausstellungszentrums Guben, kenntnisreiche Unterstützung bei Konzeption und Realisierung. Andreas Eckert, der die Ausstellungen im Naemi-Wilke-Stift organisiert, erlebte bei der Vorbereitung eine sehr herzliche Familie Gruner, in der die Kunst einen festen Platz einnimmt. In seinen einführenden Worten zur Ausstellung sagte er: „Dieter Gruner selbst ist ein Vorbild an Zurückhaltung und Bescheidenheit. Wenn es aber um die Gestaltung seiner Fotos geht, werden Details wichtig... und dann merkt man, wie tief eigentlich seine Kunst eindringt in das Wunder der uns umgebenden Welt.“ Ute Gruner sei geprägt von der Erzählkunst ihrer Mutter und der Lust am Experiment, die ihren Vater auszeichnet, erzählt Andreas Eckert. Klaus Bramburger, Sigrid Noack, Peter Zimmermann waren ihre Mentoren. Inspiriert durch Ines May wechselte sie Ende 2017 in die Welt der abstrakten Gestaltung. Interessante Werke also sind in den nächsten Wochen im Weiten Raum des Naemi-Wilke-Stiftes und im 1. Obergeschoss zu sehen. Für die musikalische Begleitung der Ausstellungseröffnung sorgte Moritz Herrmann am Flügel. Im Verbindungsgang des Obergeschosses zeigt zurzeit außerdem der in Guben lebende Maler Frank-Olaf Engelmann eine repräsentative Auswahl seines künstlerischen Schaffens.



Pittiplatsch und seine Freunde

Ein neues Programm mit den Original-Fernsehfiguren



Fotograf: Manfred Gössinger

Auch in diesem Jahr haben Pittiplatsch und Schnatterinchen die Koffer gepackt und warten auf den Reisebus in dem schon Mauz & Hoppel, Mischka, sowie Frau Elster und Herr Fuchs Platz genommen haben.

Moppi sitzt mit einem Riesen-Knochen ganz vorn neben der Märchenerzählerin Bärbel, die als Reiseleiterin die Fahrtroute bestimmt.

Wie in jedem Jahr um diese Zeit verlassen die Puppen den Märchenwald und reisen zu den Kindern. Mit im Gepäck haben sie natürlich jede Menge gute Laune und ihr großes Märchenbuch, aus dem sie den Zuschauern bei ihren Veranstaltungen Geschichten vorspielen.

Pittiplatsch hat versprochen auch ganz brav zu sein. Aber wer diesen kleinen Kobold kennt weiß, dass er diesen Vorsatz schon an

der nächsten Waldkreuzung vergessen hat und ordentlich auf den Busch klopft. Doch steckt er in einer Zwickmühle, keine Bange er findet sich auch wieder raus.

Auch Fuchs und Elster haben versprochen sich nicht zu streiten. Ob es ihnen gelingt wird sich zeigen.

Mauz und Hoppel haben einen neuen Song für die Märchenwald-hitparade einstudiert.

Schnatterinchen träumt schon lange davon eine Prinzessin zu sein wird aber immer vom knurrenden Moppi gestört.

Mischka eröffnet eine Zauberschule und hofft das alle Tricks gelingen. Die einstündige Show ist für alle kleinen und großen Kinder, für alle Puppenfreunde und für alle die im Herzen jung geblieben sind gedacht.

Vor nun mehr 54 Jahren erblickte Pittiplatsch das Licht der Welt. Emma Lange hat den kleinen Rüpel geschaffen, Heinz Schröder schenkte ihm mehrere Jahrzehnte seine unverwechselbare Stimme und das Fernsehen machte ihn populär.

Auch noch heute sind die alten Filme im TV ein Quotenbringer. Regelmäßig zur Sandmännchenzeit öffnet sich der Puppenkoffer und die Geschichten werden zur Freude vieler noch einmal gespielt.

Wann: 29. April 2018 Zeit: 15 Uhr

Wo: Alte Färberei Guben

Tickets: 8,00 € Kinder/10,00 € Erwachsene im Service-Center der Stadt + Tourist-Information Guben

Bericht aus Peru



Vortrag von Peter und Dr. Ilse Schütze

Mittwoch, den 14.03.2018 um 19.30 Uhr in der Friedenskirche, Dr. Ayer-Strasse 18

Familie Schütze berichtet aus ihrer Zeit in Peru, wo sie 1 1/2 Jahre gelebt hat. Nach einem halben Jahr Sprachschule in Arequipa folgte der Dienst als Ärztin im Krankenhaus und als Hausmeister im Schulprojekt des Vereins „Diospi Suyana“ in Curahuasi. Der Verein hat das Ziel, den Ärmsten der Armen eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau sowie gute Bildung zu bieten. Dabei hat er die Quechuas, die Nachfahren der legendären Inkas, besonders im Fokus. In dieser meist sehr ländlich lebenden Bevölkerungsgruppe gibt es mehr Armut und andere soziale Probleme (z. B. Analphabetismus, Alkoholismus) als im Landesdurchschnitt. Hier möchte der Verein, bewegt durch die Liebe Gottes, im Namen Jesu praktische Hilfe leisten, Hoffnung wecken und Perspektiven aufzeigen.

Konzert „Frühling in Wien“ in der Alten Färberei Guben



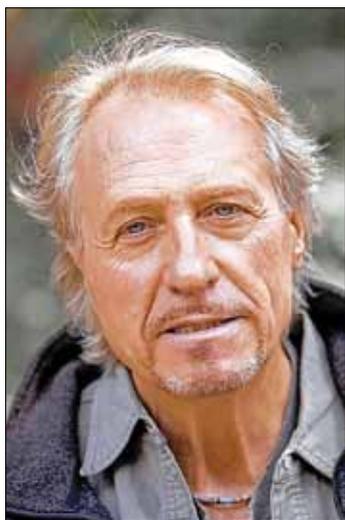
„Welch ein Singen, Musizieren, Pfeifen, Zwitschern, Tirilieren“ bei einem schwungvollen Frühlingkonzert des Salonorchesters des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde unter dem Motto „Frühling in Wien“. Am Sonntag, dem 6. Mai um 15 Uhr, sind die Künstler wieder zu Gast in der Alten Färberei in Guben. Das beschwingte Konzert lässt die großartigen Melodien der frühlingstrunkenen Operettenwelt erahnen. Von „Frühling, wie bist du schön“ bis zum „Frühlingsstimmenwalzer“ erklingt ein Hoch auf die schöne Jahreszeit.

Von Zeller über Suppé bis Strauß geben sich die Meister der Operette ein Stelldichein. Stimmlichen Glanz verheißt die charmante Sopranistin Carola Reichenbach mit frühlingshaften Melodien wie „Draußen im Sievering blüht schon der Flieder“, „Wenn der weiße Flieder wieder blüht“ und „Im Prater blühen wieder die Bäume“. Bleibt einem nur zu sagen: „Frühling will nun einmarschieren, kommt mit Sang und Schalle“.

Karten und weitere Informationen unter:
Service Center der Stadt Guben Tel. (03561) 68 710
Eintritt: 15,00 Euro

Songs und Stories - Reiner Schöne: „Mitten ins Herz“

„Mitten ins Herz“ Solokonzert mit Sänger & Schauspieler Reiner Schöne.



Er ist Theatermann, Filmschauspieler, Serienheld und Synchrosprecher.

Reiner Schöne, ist aber auch Abenteurer, Weltenbummler und Geschichtenerzähler. Einer der wenigen deutschen Schauspieler mit einer internationalen Karriere.

Ab 2018 widmet er sich einer weiteren Leidenschaft - der Musik. Sein aktuelles Album heißt „Mitten ins Herz“. Was lag also näher eine Solotournee gleichen Namens zu starten. „Mitten ins Herz“, das ist Bluesbetonte Singer/Songwriter-Musik. Kein selbst gerechtes Alterswerk, sondern frisch,

weltoffen und ohne Korsett. Der Blues als Basis - Crossover als Motto präsentiert mit seiner unvergleichlichen sonoren Stimme. Das Rezept für einen Konzertgenuss der ganz besonderen Art. Am 16. März ist Reiner Schöne zu Gast in Guben. Also rechtzeitig Konzertkarten sichern.

Reiner Schöne, im hessischen Fritzlar geboren und im thüringischen Weimar aufgewachsen, kehrt er nach einem Auftritt 1968

in Westberlin nicht in die DDR zurück. In München wird er für das Musical „Hair“ engagiert. Es folgen Rollen an der Seite von Westernhelden wie Lee van Cleef und Clint Eastwood. Er ist der „Bad Guy“ in Abenteuer- und Actionfilmen. „Raumschiff Enterprise“, „Matlock“ und „Mord ist ihr Hobby“. Inzwischen lebt Reiner Schöne wieder in Deutschland und ist dem hiesigen Serienpublikum bestens bekannt durch seine Rollen in „Großstadtrevier“ und „Das Traumschiff“.

Freitag, 16.03.2018, 20 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse 25 Euro.

Lesung mit Helene Mierscheid

„Vokuhila. Als scheiße aussehen Mode war“



Helene Mierscheid ist Lebensberaterin von Beruf. Früher war sie Politikberaterin - den Job hat sie wegen erwiesener Sinnlosigkeit aufgegeben. Hinter dem Pseudonym verbirgt sich die Berliner Autorin und Kabarettistin Barbara Friedl-Stocks. Das Besondere: Sie hat wirklich zehn Jahre in der Politik gearbeitet - als Büroleiterin von Bundestagsabgeordneten. Seit zwölf Jahren ist sie erfolgreich als „Helene Mierscheid“ auf Deutschlands Bühnen unterwegs und wurde mit mehreren Kleinkunstpreisen ausgezeichnet. Außerdem hat sie vier erfolgreiche Kinderbücher geschrieben. „Vokuhila“ ist nun ihr erstes Buch für Erwachsene, in dem sie einen liebevollen und sehr humorvollen Blick auf ein verrücktes Jahrzehnt wirft: die Achtziger. Minipli und Vokuhila auf den Köpfen und im politischen Spannungsfeld des Ost-West-Konfliktes aufgewachsen lässt sie uns an ihren persönlichen Erinnerungen teilhaben. Es ist eine Reise in die Vergangenheit mit erschreckend großem Erinnerungswert. „Vokuhila“ wurde von der Frankfurter Buchmesse 2015 mit dem Mops des Jahres als lustigster Titel des Jahres ausgezeichnet. Freuen Sie sich auf einen pointengeladenen Abend der Extraklasse.

Samstag, 10.03.2018, 20 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.

Dia-Show Marokko

„Eine Reise zwischen Atlas und Sahara“

von Manuela und Thomas Beglau

Marokko gilt einerseits als exotisches Reiseziel für Pauschaltouristen und andererseits auch als ein Geheimtipp für Abenteurer. Dieses Land ist von Europa aus leicht zu erreichen und bietet neben landschaftlichen Kontrasten den Kontakt zu unbekanntem Kulturen. Wären da nicht die politischen Ereignisse der letzten Jahre, welche Ängste zwischen Europäern und muslimischen Anrainerstaaen immer größer werden lassen.



Dies wollten die beiden Gubener Manuela und Thomas Beglau so nicht akzeptieren und machten sich trotz aller Warnungen alleine und mit eigenem 4 x 4-Reisemobil auf den Weg, um Marokko „auf eigene Faust“ zu erkunden. Was dabei herauskam ist eine Reise über das Atlasgebirge bis hinein in die Sahara, verbunden mit traumhaften Landschaften und unzähligen Kontakten zu einer sehr gastfreundlichen Bevölkerung.

Angekommen im nördlichen Küstenort Tanger führt die Reise anfangs durch das Rifgebirge, welches als eines der größten Haschanbaugelände der Welt gilt. Die Medinas der südlich davon gelegene Königsstadt Fes begeistern mit mittelalterlich Handwerkervierteln und schon geht es weiter über die östlichen Ausläufer des Atlasgebirges. Der erste Abstecher in die Wüstengebiete der Sahara wird abrupt durch einen Sandsturm beendet, doch ein weiterer Versuch gelingt. Weitere Abstecher in das Atlasgebirge führen durch die Schluchten von Todra und Dades, gesäumt von Kasbahs, Ksars und Agadirs. Den landschaftlichen Kontrast hierzu bieten die Küstengebiete nahe der Grenze zu Mauretanien und im Nordwesten des Landes. Zum Abschluss der Reise wird der Zuschauer nach Marrakesch geführt und erlebt die quirligen Gassen der der Medinas und das bunte Treiben auf dem Markt der Gaukler und Schlangenbeschwörer.

Mittwoch, 21.03.2018, 19 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.

Live in Concert SchwarzBlond: „Sahnehäubchen - Best of Revue“



Das Schillernde, das Giftigste und das Poetischste von Schwarzblond!

Die originellen Originale aus Berlin haben mit Ihrer Art von „Glamour Pop Entertainment“ eine ganz eigene Schublade kreiert.

Der vier Oktaven Gesang von Benny Hiller und die elfenartige Babydoll Stimme von Monella Caspar bewegen sich in Dimensionen, die kontrastreicher nicht sein könnten. Songs zwischen Gänsehaut und Herzprickeln, Pop und Rock, Chanson und Kabarett lassen keine Gefühlsregung aus. Das Ganze präsentiert in ständig wechselnder, von Monella Caspar selbstentworfenen Haute Couture und extravaganter Hutkreationen, die in ihrer Exklusivität und Einzigartigkeit ihres Gleichen

suchen und einen Hauch von Revuecharakter aufkommen lassen. Benny Hiller, der androgyne Latin Lover an den schwarzweißen Tasten, ist studierter Komponist und schreibt alle Schwarzblond Songs, die sehr melodisch, skurril oder auch hitverdächtig sind. Mit hauchigen Popgesängen, glockenklaren sopranigen Höhen und allem was dazwischen liegt, bringt er sein Publikum zum Lachen, Staunen und Gänsehäuten.

Willkommen zu Sahnehäubchen!

Samstag, 24.03.2018, 20 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 18 Euro und an der Abendkasse 21 Euro.

Désirée Nick - „Die spitzeste Zunge der Nation“... LIEST AUS IHREN BESTSELLERN



Kabarettistische Autorenlesung mit Autogrammstunde Désirée Nick, gefeierte Entertainerin und gefragte Schauspieler, gehört zum Feinsten und Gemeinsten, was deutsche Bühnen und Bildschirme zu bieten haben.

Auch als Buchautorin ist sie sehr erfolgreich. „Gibt es ein Leben nach vierzig?“ und konsequent nachfolgend „Gibt es ein Leben nach fünfzig?“ standen viele Wochen auf der Bestsellerliste ebenso wie „Eva go home“ und „Was unsere Mütter uns verschwiegen haben“.

Ihr jüngstes Werk ist „Säger und Rammler und andere Be-

gegnungen mit der Männerwelt“ (Heyne). Kommt eine Blondine in die Autowerkstatt ... Désirée Nick wagt sich in die Domänen der Männer.

Der wahre Dschungel des Lebens ist da, wo Männer noch Männer sein dürfen: in Baumärkten und Autohäusern, auf der Jagd und dem Amt - lauter Orte, wo sie sich überlegen fühlen, erst recht einer Blondine gegenüber. Doch Désirée Nick macht ihnen einen Strich durch die Rechnung: Charmant und bissig, kess und liebevoll setzt sich die Großstadtlady in den vermeintlichen Domänen der Männer durch. Denn auf viele Mannsbilder ist die moderne Frau nicht mehr angewiesen.

Aber will sie deshalb auf den wahren Kerl im Leben gleich ganz verzichten? Nein! Sie muss sich nur gegen ihn behaupten!

Gnadenlos frech und umwerfend komisch gibt „La Nick“ Episoden aus dem Schaukasten des Lebens zum Besten.

GERADEAUS, ZIELGENAU - UND VOLL AUF DIE ZWÖLF!

Mittwoch, 28.03.2018, 19 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 20 Euro und an der Abendkasse 25 Euro.



Kultur im Stift
„Hidden Figures“
 (USA 2016)

Datum: Mittwoch, 14.03.2018
Uhrzeit: 19:00 Uhr, Konferenzraum

Kino im Stift
Das andere Kino in Guben

Frauen spielten in den 1960er Jahren bei der NASA eine wichtige Rolle. Ihr Beitrag zum gelungenen Raketenstart wurde jedoch lange nicht beachtet. Zu neuen Einsichten verhilft der sehenswerte Film „Hidden Figures“ / „Unerkannte Heldinnen“, der außerdem ein abschließender Beitrag zur Frauenwoche ist. Achtung: Der Film wird ausnahmsweise im Konferenzraum des Naemi-Wilke-Stiftes gezeigt.

Wann und Wo?

- Beginn 19.00 Uhr
- Konferenzraum
- Eintritt frei



Freizeitbad Guben

9. Gubener 24 h - Schwimmen

Beginn: 17. März 2018 12:00 Uhr - 18. März 2018 12:00 Uhr

- teilnehmen darf jeder, der ohne Hilfsmittel und Unterbrechung mindestens eine Strecke von 100m schwimmen kann
 - alle TN erhalten eine Urkunde
 - **Einzelwertungen**
 - für Kinder bis 12 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für Jugendliche 13 - 25 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 26 - 40 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 41 - 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN über 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für den jüngsten TN m/w
 - für den ältesten TN m/w
 - **Gruppenwertungen**
 - Grundsulpokal
 - Sekundarstufenpokal
 - Vereinspokal
 - Firmenpokal
- } für die längste geschwommene Strecke

Anmeldungen sind bis **1.3.18** erwünscht! Anfragen bitte an:

Freizeitbad Kaltenborner Str. 163 Tel.: 03561 3570 oder per Mail : freizeitbad@guben.de

Startgeld: Erwachsene 5 € TN unter 18 Jahre 2 € Zuschauer 1 €



KULTUR IM STIFT
 GESUNDHEIT - DIAKONIE - KULTUR

**Grenzen setzen,
 ohne zu verletzen**

Themenabend mit Dipl.-Sozialpädagogin, Paar-, Lebens- und Familienberaterin Susanne Beley
 Mittwoch, 14.03.2018, um 17.00 Uhr im Lesecafé



Grenzen geben Kindern Halt und Sicherheit. Viele Eltern sind jedoch ratlos, wenn sie zum x-ten mal das Gleiche sagen, ihr Kind sich jedoch verweigert. Wie können Eltern schwierige Situationen meistern, ohne sich in Machtkämpfen zu verzetteln? Wie können sie Grenzen setzen, ohne zu verletzen? Familienberaterin Susanne Beley, tätig in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Naemi-Wilke-Stiftes, gibt konkrete Anregungen aus der beruflichen Praxis. Der Film „Wege aus der Brüllfalle“ zeigt darüber hinaus praktische Möglichkeiten, wie Eltern das Familienleben harmonischer gestalten können.

**Gesucht. Gefunden.
 Seelenverwandte.**



Private Kleinanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.

Anzeige online aufgeben

anzeigen.wittich.de

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)

Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.

Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr

Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

09.03. - 16.03.18 TÄ Doreen Judis Tel.: 035601 802915

16.03. - 23.03.18 TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904

23.03. - 30.03.18 DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

Apotheken-Bereitschaftsdienst

09.03.2018 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 751075

10.03.2018 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 29197

11.03.2018 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d,
03172 Guben
03561 540727

12.03.2018 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 455050

13.03.2018 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben
03561 52062

14.03.2018 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 43215

15.03.2018 Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16,
03172 Guben
03561 43891

16.03.2018 Rosen-Apotheke, Inselblick 14,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 61384

17.03.2018 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle
033652 8052

18.03.2018 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 413545

19.03.2018 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44,
03172 Guben
03561 2430

20.03.2018 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 44150

21.03.2018 Alexander-Tschirch-Apotheke,
Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
03561 2387

22.03.2018 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 751075

23.03.2018 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 29197

24.03.2018 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d,
03172 Guben
03561 540727

25.03.2018 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 455050

26.03.2018 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19,
03172 Guben
03561 52062

27.03.2018 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 43215

28.03.2018 Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16,
03172 Guben
03561 43891

29.03.2018 Rosen-Apotheke, Inselblick 14,
15890 Eisenhüttenstadt
03364 61384

30.03.2018 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26,
15898 Neuzelle
033652 8052

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0

www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

29.03.18 15.00 - 19.00 Uhr
DRK-Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben,
Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag

10:00 Uhr

Gottesdienst



Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85

www.katholische-kirche-guben.de

11.03.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

18.03.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Kreuzwegandacht

25.03.18 09.00 Uhr Eucharistiefeier mit Palmprozession

16.00 Uhr Kreuzwegprozession durch Guben/Gubin

29.03.18 18.30 Uhr Feier vom Letzten Abendmahl des Herrn
 21.00 Uhr Ölbergstunde
 Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14, statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.
 Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

11.03.18 10.00 Uhr Patientengottesdienst im „Weiten Raum“
 Stift
18.03.18 09.00 Uhr Hl. Beichte
 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
25.03.18 09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
29.03.18 18.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

11.03.18 09.00 Uhr Gottesdienst in Kerkwitz
 10.30 Uhr Gottesdienst in Grano
 10.30 Uhr Gottesdienst in der Klosterkirche Guben

15.03.18 19.30 Uhr Andacht in Bomsdorf
18.03.18 09.00 Uhr Gottesdienst in Pinnow
 10.30 Uhr Gottesdienst in Atterwasch
 10.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Klosterkirche Guben
25.03.18 10.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrhaus Klosterkirche Guben
 14.00 Uhr Gottesdienst zur Ordination der Gemeindepädagogin Ina Vetterick
29.03.18 18.00 Uhr Tischabendmahls-Gottesdienst mit Taufe in der Klosterkirche Guben



Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag 10:00 Uhr Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
 Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

13.03.18 15:00 Uhr MC Turtle
20.03.18 15:00 Uhr Kinderkino

Anzeige



Wir nehmen Abschied

Nachruf

Die Stadtverordnetenversammlung Guben und Stadtverwaltung Guben trauern um den Stadtverordneten

Uwe Erkenbrecher

geb. 17. Februar 1963 gest. 25. Februar 2018

Mit ihm verlieren das Stadtparlament Guben, die SPD-Fraktion und die Stadt Guben einen engagierten Kommunalpolitiker, der sich mit Interesse und Sachverstand für seine Heimatstadt an der Neiße eingesetzt hat.

Kerstin Nedoma
 Vorsitzende der
 Stadtverordnetenversammlung Guben

Fred Mahro
 Allgemeiner Stellvertreter des hauptamtlichen
 Bürgermeisters der Stadt Guben

